

Raum MZH 1460

vorläufiges P R O T O K O L L 2. Sitzung

Tagesordnung:

1. Formalia

- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- 1.2 Beschluss über die Tagesordnung

2. Berichte und Aussprache

- 2.1 Bericht der AStA Mitglieder
- 2.2 Bericht der studentischen Senatsmitglieder
- 2.3 Bericht der studentischen Verwaltungsratsmitglieder des Studentenwerks

3. Erweiterung des Referatsstruktur des AStA

4. Wahl AStA Referate

- 4.1 Studium und Lehrende
- 4.2 Hochschulpolitik
- 4.3 Recht, Gesellschaft und Universität
- 4.4 Anti-Diskriminierung
- 4.5 Kultur

5. Anträge

- 5.1 Wirtschaftsprüfung

5.2 Nutzungskonzept der Druckerei

5.3 Bibcard

5.4 Schriftliche Rechenschaftsberichte

6. Verschiedenes

TOP 1 Formalia

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Es wurde ordnungsgemäß eingeladen. Die Sitzung ist beschlussfähig.

1.2 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

TOP 2. Berichte und Aussprache

2.1 Bericht der AStA Mitglieder

Vorstand:

Bericht liegt schriftlich vor.

Einwurf: Veröffentlichung der Stellenausschreibung?

- Es wird gefragt, ob die Stellen im AStA-Büro und im Café Kultur ausgeschrieben worden sind und wenn nicht, warum.
- Daraufhin wird geantwortet, dass die Büro-Stellen aufgrund der engen Zusammenarbeit als politische Stellen gesehen werden und eine öffentliche Ausschreibung erstens für so was nicht sinnvoll ist und zweitens „Pseudo-Ausschreibungen“ abgelehnt werden.
- Bezüglich der Stellen im Café-Kultur wird erklärt, dass es zwar ein Bewerbungsverfahren gab, aber nur unter den Personen, die schon seit Monaten ehrenamtlich in dem Arbeitskreis arbeiten. Da den Beteiligten klar war, dass die

Stellen unter diesen Personen aufgeteilt werden, wurde eine Ausschreibung pro Forma abgelehnt.

- Dieses Verfahren wird kritisiert, denn es gibt einen SR-Beschluss, der vorsieht, dass Stellen öffentlich ausgeschrieben werden sollen. Dieser SR-Beschluss war nicht allen bekannt. Verträge werden dadurch aber nicht unrechtmäßig. Kritik: Kein gutes Zeichen, wie mit SR-Beschlüssen umgegangen wird.

(Anwesenheit:18:27: Lena geht, Charlotte nimmt den Sitz nun wahr.)

*Anmerkung: Ersti-Taschen bestand fast nur aus Listenwerbung –
Listen aus dem Asta*

- Asta erklärt, es stand allen Gruppierungen frei, sich mit Material zu beteiligen.
- Es wird kritisiert, dass erstens nur Werbung für politisches drin war und zweitens zu wenig über diese Aktion informiert wurde.
- Verweis auf die Asta-Protokolle, doch dies wird nicht als ausreichend empfunden.

Referat Kritische Wissenschaften:

Bericht liegt nicht schriftlich vor, ging zuvor per Mail rum. Wird mündlich vorgetragen.

Referat Soziales und politische Bildung

Liegt schriftlich vor, wird mündlich vorgetragen.

Referat Gewerkschaft und Universität

Liegt nicht schriftlich vor, wird mündlich vorgetragen.

- Schaffung von Strukturen im Asta

- Sozialmedia aktualisiert, Vernetzung mit relevanten Hochschulgruppen
- Treffen mit Verdi EA führte zu neuem Projekt: Module der Gewerkschaften für Berufsschullehrämterinnen, zur Sensibilisierung
- Arbeitskreis mit dem DGB und Quante mit dem Thema gute Arbeit an Universitäten. Studentische Hilfskräfte sollen Tarifvertrag bekommen
- Gewerkschaftsnahe Themen an die Uni bringen, geplant ist eine Veranstaltungsreihe
- Sprechzeiten sind Mi 12-14

Referat Hochschulpolitik

Bericht liegt nicht schriftlich vor, wird mündlich vorgetragen.

- Erstiarbeit z.B. Couch-café
- Organisation + Verteilung der Ersti-Taschen
- Taschen waren innerhalb der ersten Woche fast ganz weg
- Referat hat für die Tante Paul geschrieben
- Sich mit der Bibcard auseinandergesetzt
- Festlicher Studienaftakt steht am Freitag an

Referat Befreiungsfragen:

Bericht liegt nicht schriftlich vor, wird mündlich vorgetragen.

- Reflexion des Educamp

- Kurdische StudentInnen sind auf den Asta zugekommen und werden vom Referat im Arbeitskreis unterstützt.
- Benefizveranstaltung wird organisiert (~2000€ sind zusammengekommen)
- Beteiligung an TTIP Protesten
- Arbeit zum WSP 2020, sitzen in enger Verbindung mit Fachschaft Psycho und Treffen mit Hochschule geplant
- StugA BIPEB wird unterstützt, da sie ein Problem mit Anwesenheitspflicht haben

Anmerkungen zu beiden Referate: Wie wird Listenarbeit von Referats-Arbeit getrennt?

- Das Referat schreibt Artikel für Tante Paul, Lisa sitzt aber auch in den offenen Redaktionstreffen. Bei den anderen Projekten ist es so, dass die Liste sich auch ohne das Referat in einigen Sachen engagiert hätten, dies aber nun über das Referat tun.
- Es wird betont, dass das Referat als Referat und nicht als Lisa auftritt, wenn es Referatsarbeit macht.

Einwurf: Hat der Asta die Klausurtagung von der Liste Lisa finanziert?

- Die Klausurtagung der Referate wird finanziert, um ihre Referatsarbeit zu unterstützen. Es gab eine lange Diskussion dazu in den Plena.
- Lisa trennt Referat und Listenarbeit gut, aber eine Vermischung lässt sich nicht trennen, Referate sind aber nun mal auch politische Stellen die durch Listen ausgefüllt werden.

- Es wird kritisiert, dass diese Tagung anscheinend nur von Lisa-Leuten besucht wurde und auch im Protokoll des Plenums steht, dass es eine Tagung von Lisa ist.
- Tatsächlich waren aber auch nicht-Lisa Menschen dabei. Während der Tagung wurde gearbeitet und wichtige Asta-Arbeit vorbereitet.
- Kritik an einer angeblichen Listenquerfinanzierung bleibt.
- Es wird angemerkt, dass dies grundsätzlich nicht verboten ist.

Referat Antidiskriminierung:

Bericht liegt nicht schriftlich vor, wird mündlich vorgetragen.

- intensive Mitarbeit am Aufbau der Asta-Strukturen
- dabei Prinzipien der Antidiskriminierung integrieren
- Kontakte zu relevanten Institutionen ausgebaut, wie der ADE, der Konrektorin für Interkulturalität, Zentralen Frauenbeauftragten. Es wurden auch schon Gespräche geführt.
- 0-Woche: Erstiarbeit, AStA-Stand Materialien Informationen queerfeministische und antirassistische Themen

Anmerkung: Wurde der Kontakt zum vorherigen Referenten aufgenommen?

Nein.

2.2 Bericht der studentischen Senatsmitgliedern

Es gibt nichts zu berichten.

2.3 Bericht der studentischen Verwaltungsratsmitglieder des Studentenwerks

Es gibt nichts zu berichten.

Vorlage der Arbeitsverträge

Die Stunden wurden auf Rat des Personalrats geschwärzt, da dies Rückschlüsse auf ArbeitnehmerIn zulassen würde, dies darf aber nicht sein.

19:32: Tobi Scholz (RCDS) geht und Kreske Gundlach (RCDS) nimmt den Platz wahr

--- Pause bis 19:41 Uhr ---

TOP 3. Erweiterung des Referatsstruktur des AStA

Zwei neue Referate werden vorgestellt:

Studium und Lehre

- Referat kümmert sich um individuelle Anfragen von Studierende
- Beratung bei Problemen mit Prüfungsamt, Lehrende usw.
- Fragen zum Studium
- Anwesenheitspflicht
- Unterstützung der Studierende, Aufklärung über Rechte
- Diese Fallberatung ist zeitaufwendig und stellt Kernaufgabe des Referats dar.

Recht, Gesellschaft und Universität

- Katalog ist entstanden während der Proteste, soll jetzt hochschulpolitisch bearbeitet werden
- Stuga Jura widerspricht der Ausbildungsreform, da Staatsexamen und nicht BA, MA, die Erfahrungen im Pilotprojekt sollen ausgewertet und verbreitet werden. Duales Studium wurde abgeschafft.

- Studentische Positionen zur Reform mit Hamburg abarbeiten und publizieren
- Bremen machen nur 50% privates Recht und das soll weiter ausgebaut werden
- Die AStA Position zur Rechtsprechung und Rechtsetzung
- Prozessbegleitung Unterstützung des Vorstand bei juristischen Fragen
- Zusammenarbeit mit dem StugA um Probleme in Jura zu lösen, da emotional aufgeladen
- Veranstaltungsreihe Überdruck: Rechtshilfe für Studierende und Staatliche Repression.

Frage: Sinn des Referats. Warum ein Referat für nur einen Studiengang? Warum haben die Psychologen kein Referat?

Die soziale Durchlässigkeit ist sehr gering, deswegen der Bedarf sehr hoch. Juristisches Wissen ist im AStA äußerst wertvoll, da die juristische Perspektive nicht vertreten wird. Vertragswissen und juristisches Wissen sehr wichtig.

Frage: Warum reicht da nicht ein Arbeitskreis? Referat ist nicht notwendig. In der Bafög- und Sozialberatung sind Volljuristen vorhanden.

Es soll verbindliche Zusammenarbeit leisten. Bafög- und Sozialberatung ausgelastet, zudem sollte der Asta selbstständig Handeln können, dazu braucht es juristisches Wissen, welches derzeit fehlt.

Frage: Warum wird dieser Service nicht als Stelle ausgeschrieben? Referate haben politischen Anspruch.

Bafög- und Sozialberatung ist bereits ausgelastet. Außenwirkung ist durch Referat größer als eine Stelle. Es geht um die Verbindung von Recht und Gesellschaft. Es ist eine Schwerpunktsetzung um ein größeres Feld aufzumachen.

Vorstand merkt an, dass das Wissen des Referenten für die konkrete Arbeit des Astas derzeit sehr wichtig ist, da es innerhalb des Asta niemanden gibt, der den Asta zu bestimmten juristischen Fragen angemessen berät. Dies ist nur eine Übergangslösung, die im Gesamtkontext bei Verhandlungen über eine weitere Stelle im Asta strategisch Sinn macht.

Änderungsantrag AfA: Streichung des Referates von Recht Gesellschaft und Universität.

Abstimmung über Änderungsantrag

10/15/0

Der Änderungs-Antrag wurde abgelehnt.

Der Antrag wurde mit 15/10/0 angenommen.

Beschluss: Die Referatsstruktur des AStA wird um die Referate „Recht, Gesellschaft und Universität“ und „Studium und Lehre“ erweitert.

TOP 4. Wahl AStA Referate

Folgenden Menschen sind von ihrem Mandat zurück getreten:

1. Hochschulpolitik-Referentin Ester arbeitet gerne mit, hat aber keinen Masterplatz bekommen und ist nicht mehr immatrikuliert.
2. Antidiskriminierungs-Referentin Stephanie würde gerne Studium und Lehre übernehmen. Rücktritt hat persönliche Gründe.
3. Kultur & Sport-Referent Jan tritt aus persönlichen Gründen zurück.

Wahl eine Zählkommission:

Zwei Menschen werden zur Durchführung der Wahl benötigt.

Wahl der Zählkommission: Mathias Lunkowsky, Charlotte,

24/01/0

Mathias und Charlotte wurden gewählt.

Wahl:

Die Wahl findet gemäß §7 Abs.3 Grundordnung statt.

4.1 Studium und Lehrende

Stephanie Lamping: Master-Studentin Komplexes Entscheiden, 6 Jahre Studium an unterschiedlichen Universitäten, aktiv im Stuga und Gremienvertreterin.

4.2 Hochschulpolitik

Julia Wiegen ist vorgeschlagen. Sie wird in Abwesenheit vorgestellt.

4.3 Recht, Gesellschaft und Universität

Dominik Koos kandidiert.

4.4 Antidiskriminierung

Kerstin Vennemeyer: studiert Master Inklusive Pädagogik, im Feministischen Referat aktiv, Stuga Erfahrung, Antirassismus ist bei politischer Arbeit Schwerpunkt, Kontakte weiter ausbauen, plant Workshop zur antirassistischen Pädagogik, Flüchtlingsthematik an die Uni bringen.

4.5 Kultur

Lisa Gieseke: 5. Semester Philosophie, früher bei Lisa Hochschulpolitisch aktiv jetzt nicht mehr, war bis jetzt im Referat aktiv und im Cafe Kultur.

Frage: Wird der Lohn an das Referat gehen?

- Lisa antwortet, dass sie das Geld weitergeben wird, also an die Aktivengruppe des Referats.
- Es wird eingeworfen, dass die ReferentInnen keinerlei Rechenschaft schuldig sind, was sie mit diesem Geld machen, da es Arbeitslohn ist.
- Lisa erklärt, sie braucht das Geld nicht und möchte es deswegen an andere Aktive weitergeben.
- Es wird kritisiert, dass dies eine intransparente Weitergabe von Geldern ist und der Aktivenkreis ja auch keine demokratische Legitimierung hat. Für die Förderung des Café-Kulturs kann man auch andere Formen finden.
- Es wird ihr vorgeworfen, nur eine Strohperson zu sein
- Daraufhin wird von mehreren Seiten betont, dass Lisa sich als gewählte Referentin sich mit dem Referat auseinandersetzen wird und sie mit dem Geld als ihr Lohn machen kann, was sie möchte. Es sei doch eher begrüßenswert, dass sie das Geld weitergibt und nicht nur für persönliche Zwecke verwendet.

Ergebnisse:

Referat	Kandidat_in	Ergebnis
Studium und Lehre	Stephanie Lamping	13/8/3*
Hochschulpolitik	Julia Wiegen	15/10/0

Recht, Gesellschaft und Universität	Dominik Koos	15/10/0
Antidiskriminierung	Kerstin Vennemyer	17/8/0
Kultur	Lisa Gieseke	15/10/0

*ein ungültiger Stimmzettel

--- Pause bis 21:11 Uhr ---

Alle Kandidat_innen nehmen die Wahl an. Für Julia Wiegen liegt eine schriftliche Erklärung vor.

21:10 Melora Felsch geht, Kerstin Vennemyer nimmt ihren Platz ein.

TOP 5. Anträge

5.1 Wirtschaftsprüfung DrSRXVII_05

Anmerkung: Es können noch zwei Prüfungen vom selben Unternehmen gemacht werden.

25/0/0

Beschluss:

Für die Prüfung der Wirtschaftsführung des AStA im vergangenen Rumpfhaushaltsjahr vom 01.05.2014 – 31.07.2014 wird das Prüfunternehmen „Willer/Kettenburg & Heydruck GmbH“ beauftragt.

5.2 Nutzungskonzept der Druckerei DrSRXVII_04

- Es entsteht eine Diskussion darüber, dass der Asta die Deadline Ende Dezember 2014 für zu kurzfristig hält, um ein ausgereiftes Konzept vorlegen zu können.

- Dies führt zur Diskussion, ob die Druckerei beizubehalten ist oder nicht.
- Es wird argumentiert, dass die Druckerei nicht mehr zeitgemäß ist und auch nicht den wahren Interessen der Studierende entspricht. Die Arbeitsbedingungen sind schlecht und auch die veralteten Maschinen machen eine enorm hohe Investitionssumme nötig, sodass es fraglich bleibt, ob sich das lohnt, zumal es Angebote außerhalb der Uni gibt, billig und gut zu drucken.
- Entgegnet wird, dass der marode Zustand den Versäumnissen der ASTen der vergangenen Jahre zuzuschreiben ist und jetzt eine Schließung über diesen Weg versucht wird, immerhin wurde auch der Teilhaushalt der Druckerei abgeschafft, was zu massiven Problemen geführt hat. Die Druckerei wird von den Studierenden genutzt, doch muss zu einer besseren Nutzung die Druckerei ausgebaut werden.
- Es wird erneut darauf hingewiesen, dass die Druckerei nicht genutzt wird, also ist es fraglich, ob es im Sinne der Studierende ist, deren Gelder dort zu investieren.
- Es wird von einigen Personen dem Argument zugestimmt, dass die Zeit für ein gutes Konzept zu knapp bemessen ist.

(Anwesenheit: Rob Wessel geht.)

GO-Antrag auf Schluss der Redner_innenliste:

GO-Antrag mit 25/0/0 angenommen.

Änderungsantrag: Die Frist wird auf die erste Februar Sr_Sitzung 2015 verlängert.

Der Änderungsantrag wird mit 22/0/2 angenommen.

Abstimmung über den geänderten Antrag

Der geänderte Antrag wird mit 13/11/0 angenommen.

Beschluss:

Der AStA hat bis zu der Februar Sitzung 2015 dem Studierendenrat ein Konzept für die AStA-Druckerei vorzulegen. Wird kein Konzept vorgelegt, oder findet das vorgelegte Konzept keine Mehrheit wird die AStA-Druckerei unverzüglich geschlossen. Die Räume werden weiterhin genutzt und die Mitarbeiter_innen anderen Arbeitsbereichen zugeteilt.

5.3 Antrag Bibcard DrSRXVII_06

Frage nach einem Konzept?

Asta sagt nein, es gibt kein Konzept. Problem ist die Plötzlichkeit, zu wenig Information, besonders über die Kosten, grundsätzlich positiv eingestellt, es gibt Gespräche mit den Beteiligten. Verantwortung, es gut zu prüfen. Nachverhandlungen sind nötig, es soll nicht über einen SR-Antrag dem Asta eine Entscheidung aufgezwungen werden, besonders da sie grundsätzlich dem positiv gegenüber stehen.

G0- Antrag auf Verschiebung des Antrags.

Der G0-Antrag wurde mit 12/6/3 angenommen. Der Antrag wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

(Anwesenheit:Lina kommt für Anja (Campus Grün))

5.4 Antrag auf schriftliche Rechenschaftsberichte DrSRXVII_07

Präsidium sagt, dies sei ein Antrag auf Änderung Grundordnung (§7), dafür bräuchte man 2/3 Mehrheit.

(Anwesenheit:Ca. 22:00 Uhr: die komplette Liste RCDS geht.)

Der Antrag wird mit 7/8/2 abgelehnt. Der Antrag hat nicht die notwendige 2/3 Mehrheit erreicht.

TOP 6 Verschiedenes

Es gibt nichts.

Ende der Sitzung um 22:09

ProtokollantInnen: Jan Leifheit und Stephanie Lamping

Studierendenrat der Universität Bremen

17. Wahlperiode

15.10.2014

Anwesenheitsliste (Stimmberechtigte)

Name	Liste
Melora Felsch	QFL
Anja Stawowsky	cg
Jannik Sohn	cg
Jan Leifheit	cg
Tobias Scholz	RCDS
Tobias Henke	RCDS
Moritz Ewert	RCDS
Lena Zelinski	AfA
Jan Clappenburg	AfA
David Htekkot	AfA
Juome Geringer	AfA
Charlotte Rosa Dick	AfA
Paul Naejohs	SDS
Rob Wessel	HoPi
Jan Rouman	HoPi

Mathias Lunkowsky	Die PARTEI
Marvin Schwarz	Die PARTEI
Swantje Müller	Die PARTEI
Kevin Kylvor	Die PARTEI
Markus	W&P
Kristin Reinos	Lisa
Tom Robin Hoffmann	Lisa
Tobias Brück	BaLi
NASEEM ABBAS SOLANGI	VISA! Vista
Koos, Dominik	SzsRw

- Bitte wenden -

Anwesenheitsliste (Gäste)

Name	Ggf. Liste, Funktion o.ä.
Lisa Gieseke	
Marvin-lee Ellermer	ASTA-Vorstand
Stephanie Rauping	Referentin
Kerstin Vennemeyer	QFL
Björn Knutzen	SW-HoPe
Tim Haga	Student der Mathematik

Christian Meier Student 17

Ernestine Gendall Reds

Charlotte Brommer-Wierig Ala

1

2